

## M U S T E R

Geschäftsanteilskauf- und Übertragungsvertrag der

... W GmbH

vom ...

**Verhandelt**

in Musterstadt

am

... .

Vor mir, dem Notar

....

mit den Amtsräumen in der Musterstraße ..., 12345 Musterstadt,  
erschien heute:

Herr/Frau ...  
geboren am ...  
Anschrift: ....  
von Person bekannt,

handelnd

- a) für sich persönlich – im Folgenden „Käufer“ genannt –,
- b) aufgrund im Original vorliegender Vollmacht vom ... (alternativ: die bei der Beurkundung als Kopie vorlag und diesem Protokoll beigelegt ist –Original nachzureichend versprechend–)  
für

FORATIS AG,  
Kurt-Schumacher-Str. 18 – 20, 53113 Bonn,  
(Amtsgericht Bonn, HR B 12099),  
– im Folgenden „Verkäufer“ genannt –,

und erklärte zu meinem Protokoll:

## I. Vorbemerkung

Die FORATIS AG hält einen Geschäftsanteil in Höhe von 25.000 EURO an der mit einem Stammkapital von 25.000 EURO ausgestatteten ... W GmbH, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts ... unter HRB ...

## II. Kauf- und Übertragungsvertrag

1. Die Verkäuferin verkauft ihren Geschäftsanteil der von ihr am ... mit Urkunden-Nummer, ... des Notars ... in Bonn gegründeten und im Handelsregister beim Amtsgericht ... unter HR B ... eingetragen  
  
... W GmbH  
- nachfolgend „die Gesellschaft“ -  
und tritt diesen an den Käufer ab.
2. Die Verkäuferin garantiert, dass zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Vertrages
  - a) sie alleinige Gesellschafter der Gesellschaft ist,
  - b) das Stammkapital in voller Höhe eingezahlt ist und der Betrag in Höhe von 25.000 EURO auf dem Konto der Gesellschaft bei der Hoerner Bank AG, BLZ 620 200 00 mit der Nummer ... vorhanden ist,
  - c) keine Rechte Dritter an den Geschäftsanteilen bestehen,
  - d) die Gesellschaft bis heute keine wirtschaftliche Tätigkeit aufgenommen hat und keine Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Dritten bestehen,
  - e) die Gesellschafterversammlung keine satzungsändernden Beschlüsse getroffen hat.
3. Der Kaufpreis beträgt insgesamt 27.500 EURO und ist bereits bezahlt.

**Alternativ:** Der Kaufpreis beträgt insgesamt 27.600 EURO. Er muss spätestens zwei Wochen nach Beurkundung dieses Vertrages auf dem nachstehenden Konto der FORATIS AG eingegangen sein.

Hoerner Bank – Heilbronn, BLZ 620 200 00, Kontonummer 103 015 99.

In dem Fall, dass ein deutscher Rechtsanwalt oder Notar die Hinterlegung des Kaufpreises auf seinem Fremdgeld- bzw. Anderkonto schriftlich bestätigt hat oder sich für die Kaufpreiszahlung gutgesagt hat, erheben die Verkäufer zur Deckung ihres Aufwandes eine Bearbeitungspauschale von 100 EURO, die mit dem Kaufpreis fällig wird.

# FORATIS

4. Der Käufer wird bevollmächtigt, gegen die Richtigkeit der Gesellschafterliste auf eigenen Kosten des Käufers Widerspruch zum Handelsregister einzulegen.
5. Der Käufer verpflichtet sich, unverzüglich im Anschluss an die Beurkundung den bisherigen Geschäftsführer der Gesellschaft abzurufen und einen neuen Geschäftsführer zu bestellen.
6. Der Bevollmächtigte ist berechtigt, eine Gesellschafterversammlung abzuhalten und das Stimmrecht auszuüben.
7. Die mit dem Abschluss und der Durchführung dieses Vertrages entstehenden Kosten trägt der Käufer.
8. Auf den Vertrag findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

## III.

### Zustimmung/Kenntnisnahme

Eine Zustimmung zur Übertragung des Geschäftsanteils ist nicht erforderlich.

## IV.

### Durchführung

Der Notar wird beauftragt, dem Handelsregister eine aktuelle Gesellschafterliste nebst Bescheinigung nach § 40 Abs. 2 GmbHG einzureichen.

Im Hinblick auf etwaige Grunderwerbsteuer erklären die Vertragsschließenden, dass zum Vermögen der Gesellschaft weder unmittelbarer noch mittelbarer Grundbesitz gehört (§ 1 Abs. 3 GrEStG).

## V.

### Hinweise

Die Erwerberin wurde darauf hingewiesen, dass beim Kauf einer Vorratsgesellschaft die Gründungsvorschriften für Kapitalgesellschaften entsprechend anzuwenden sind und – zumindest bis zur Offenlegung der Ingangsetzung der Vorratsgesellschaft gegenüber dem Registergericht – eine Unterbilanzhaftung bestehen kann. Weiter wies der beurkundende Notar auf die Kapitalerhaltungsvorschriften sowie darauf hin, dass das Kapital –unter Umständen auch in verdeckter Form- nicht an die Gesellschafter zurückgewährt werden darf.

Der Notar hat ferner darauf hingewiesen, dass

- a) der Veräußerer für die Volleinzahlung eines (eventuell) noch nicht voll eingezahlten Geschäftsanteils neben dem Erwerber gesamtschuldnerisch haftet (§ 22 GmbH-Gesetz);



# FORATIS

- b) der Veräußerer und der Erwerber für die Volleinzahlung der übrigen Geschäftsanteile haften, wenn von den primär verpflichteten Gesellschaftern keine Zahlung zu erlangen und der Fehlbetrag nicht durch Verkauf des betreffenden Geschäftsanteils zu decken ist (§ 24 GmbH-Gesetz);
- c) dass Veränderungen in den Personen der Gesellschafter oder des Umfangs ihrer Beteiligung der Aufnahme in die beim Handelsregister geführte Gesellschafterliste bedürfen (§§ 16 Abs. 1, 40 GmbHG) und eine unrichtige Gesellschafterliste nach Ablauf von 3 Jahren zum gutgläubigen Anteilswerb führen kann (§ 16 Abs. 3 GmbHG);
- d) dass jede Veränderung der inländischen Geschäftsanschrift zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden ist;
- e) dass die Übertragung der Geschäftsführung an Personen, die nicht Geschäftsführer sein können, zur Haftung der Gesellschafter führen kann (§ 6 Abs. 5 GmbHG).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Gesellschafterbeschluss der

... W GmbH

vom ...

**Verhandelt**

in Musterstadt

am

... .

Vor mir, dem Notar

....

mit den Amtsräumen in der Musterstraße ..., 12345 Musterstadt,  
erschien heute:

Herr/Frau ...  
geboren am ...  
Anschrift: ....  
von Person bekannt,

und erklärte zu meinem Protokoll:

Ich bin der alleinige Gesellschafter der zu ... unter der Firma

**... W GmbH**  
**(Amtsgericht ..., HR B ...)**

bestehenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren voll eingezahltes Stammkapital  
25.000 EURO beträgt.

Ich vertrete somit das gesamte Stammkapital der vorgenannten Gesellschaft.

Unter Verzicht auf die Einhaltung aller Form- und Fristvorschriften für die Einberufung einer  
Gesellschafterversammlung halte ich hierdurch eine solche Versammlung ab und beschließe  
was folgt:

## I.

1. Die Firma der Gesellschaft wird geändert in:

... GmbH

§ 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages wird wie folgt geändert:

„1.1 Die Firma der Gesellschaft lautet:

... GmbH.

2. § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages erhält unter Aufhebung seiner bisherigen Fassung folgenden neuen Wortlaut:

„Gegenstand des Unternehmens ist ....“

## II.

Zum neuen Geschäftsführer der Gesellschaft wird bestellt:

Herr/Frau ...  
geboren am ...  
Anschrift: ....

Er/Sie vertritt die Gesellschaft stetes einzeln und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

## III.

Die bisherige Geschäftsführerin der Gesellschaft ... wird hiermit abberufen. Ihr wird Entlastung erteilt.

## IV.

Die Gesellschafterin stimmt der Aufnahme der Geschäfte durch den Geschäftsführer bereits vor Offenlegung der Ingangsetzung der Vorratsgesellschaft gegenüber dem Registergericht hiermit ausdrücklich zu.

## V.

### Durchführung, Vollmacht

Sodann erklärte der/die Erschienene weiter:

Ich bevollmächtige hiermit die Notariatsangestellten:

- a) ...,
  - b) ...,
  - c) ...,
- aller Anschrift: ...,

und zwar je für sich allein und unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, Änderungen dieser Verhandlung für mich zu beschließen und zum Handelsregister anzumelden.

Die Bevollmächtigten sind befugt, Untervollmachten zu erteilen:

Im Innenverhältnis wird vereinbart, dass von dieser Vollmacht nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Gesellschafter Gebrauch gemacht werden soll.

## VI. Hinweise

Ich bin von dem beurkundenden Notar unter Belehrung über die rechtlichen Konsequenzen darauf hingewiesen worden,

- a) dass Veränderungen in den Personen der Gesellschafter oder des Umfangs ihrer Beteiligung der Aufnahme in die beim Handelsregister geführte Gesellschafterliste bedürfen (§§ 16 Abs. 1, 40 GmbHG) und eine unrichtige Gesellschafterliste nach Ablauf von 3 Jahren zum gutgläubigen Anteilerwerb führen kann (§ 16 Abs. 2 GmbHG),
- b) dass jede Veränderung der inländischen Geschäftsanschrift zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden ist,
- c) dass die Übertragung der Geschäftsführung an Personen, die nicht Geschäftsführer sein können, zur Haftung der Gesellschafter führen kann (§ 6 Abs. 5 GmbHG).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

## Handelsregister – Anmeldung

Amtsgericht ...  
- Handelsregister -

...  
...

HR B ...  
... VV GmbH

Als Anlage überreiche ich

1. Geschafterbeschluss vom heutigen Tage,
2. den vollständigen Wortlaut des geänderten Gesellschaftsvertrages mit der Bescheinigung des Notars nach § 54 Abs. 1 S. 2 GmbHG,

und melde hiermit die Ingangsetzung der Vorratsgesellschaft nach Übertragung des einzigen Geschäftsanteils durch Neufassung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 und 2 (Firma, Gegenstand) zur Eintragung in das Handelsregister an.

Die inländische Geschäftsanschrift wird wie folgt angemeldet: Musterstraße ..., ... Musterstadt.

Des Weiteren melde ich hiermit die Abberufung der bisherigen Geschäftsführerin ... und meine Bestellung zum neuen Geschäftsführer der Gesellschaft zur Eintragung in das Handelsregister an. Ich habe Einzelvertretungsbefugnis und bin von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Ich versichere, durch den beglaubigenden Notar über meine unbeschränkte Auskunftspflicht nach § 53 Abs. 2 des Gesetzes über das Zentralregister belehrt worden zu sein

Ich versichere ferner, dass keine Umstände vorliegen, aufgrund derer ich nach § 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 und 3 sowie Satz 3 GmbHG vom Amt eines Geschäftsführers ausgeschlossen wäre:

- a) Während der letzten 5 Jahre (zuzüglich einer evtl. Zeit in einer Vollzugsanstalt) wurde ich nicht rechtskräftig verurteilt wegen des Unterlassens der Stellung eines Antrages auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens (Insolvenzverschleppung), nach §§ 283 bis 283d StGB (Insolvenzstraftaten), wegen falscher Angaben nach § 82 GmbHG oder § 399 AktG, wegen unrichtiger Darstellung nach § 400 AktG, § 331 HGB, § 313 UmwG oder § 17 PubliG oder nach § 263 StGB (Betrug), § 263a (Computerbetrug), § 264 StGB (Subventionsbetrug), § 264a (Kapitalanlagebetrug), § 265b StGB (Kreditbetrug), § 266 StGB (Untreue) oder § 266a StGB (Vorenthaltung oder Veruntreuen von Arbeitsentgelt). Auch im Ausland wurde ich nicht wegen einer vergleichbaren Tat rechtskräftig verurteilt.
- b) Mir ist gegenwärtig weder durch gerichtliches Urteil noch durch vollziehbare Entscheidung der Verwaltungsbehörde die Ausübung eines Berufes, Berufszweiges,



# FORATIS

Gewerbes oder Gewerbebezweiges untersagt, somit auch nicht im Rahmen des Unternehmensgegenstandes der Gesellschaft.

Ich versichere, dass das Stammkapital in Höhe von 25.000 EURO voll eingezahlt ist und unvermindert zu meiner freien Verfügung steht.

In meiner Eigenschaft als Geschäftsführer schließe ich mich der den Notariatsangestellten im oben genannten Protokoll erteilten Vollmachten an.

..., den ...

---

(Geschäftsführer)